

ARBEITSTAGUNG »EMPIRISCHE BEFUNDE UND ANALYSEN I«

DES GRADUIERTENKOLLEGS »PROFESSIONALISIERUNG DER GESUNDHEITS- UND SOZIALBERUFE IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHER TRANSFORMATIONSPROZESSE«

Fakultät IV der BTU Cottbus-Senftenberg

FREITAG, 4. NOVEMBER 2022

10.30-11.00 Uhr	Ankommen	
11.00-11.30 Uhr	Dialogische Begrüßung: Heike Radvan und Heidrun Herzberg	
11.30-12.15 Uhr	Barbara Thiessen: »Drei Schritte vor und wie viele zurück? Professionalisierungsdynamiken in Sozial- und Gesundheitsberufen im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse.« Im Anschluss Diskussion.	
12.15-13.15 Uhr	Mittagspause	
13.15-14.00 Uhr	Julia Franz: »Professionelle Erfahrungsfähigkeit« Im Anschluss Diskussion.	
14.00-14.15 Uhr	Kaffeepause	
	PARALLELSESSION I – FOCUS: SOZIALE ARBEIT UND RECHTSEXTREMISMUSPRÄVENTION	PARALLELSESSION II – FOCUS: GESUNDHEITSBERUFE UND BILDUNG
14.15-15.00 Uhr	Ralf Mahlich: Erfahrungswissen und professionelle Qualifikation. Handlungslogiken von Gemeinwesenarbeiter*innen beim Einstieg in die Soziale Arbeit – Ein Fallvergleich aus dem Forschungsprojekt »Gemeinwesenarbeit im Spannungsfeld zwischen Menschenrechtsmandat und (neu-)rechter Einflussnahme« Kommentar: Barbara Schäuble	Marie Tallarek: »Wollen, wollen dürfen und wollen sollen: zur Frage von Selbstbestimmung, Situationsgebundenheit und Konformismus unter der Geburt.« Kommentar: Michael Rosentreter
15.00-15.45 Uhr	Ina Schäfer: »Das Handeln von Jugend(schul)sozialarbeit zwischen menschenfeindlichen Normalitäten und Vielfalt – Erste Erkenntnisse aus dem offenen und selektiven Kodieren« Kommentar: Alexandra Retkowski	Maria Rilling: »Transformation des professionellen Habitus von Physiotherapielehrenden – methodologische Überlegungen zum Übergang vom selektiven ins theoretische Sampling« Kommentar: Peter Alheit
15.45-16.00 Uhr	Pause	
16.00-16.45 Uhr	Stefanie Lindner: »(Un)sichtbarkeiten im Diskurs über die rechtsextreme Gewalt der 1990er Jahre« Kommentar: Julia Franz	Jana Werner: »Wenn ich manchmal so sprachlos bin« – Pflegelehrende und ihr Umgang mit Diskriminierungsphänomenen betrachtet aus einer professionstheoretischen Perspektive Kommentar Heike Radvan
18.30 Uhr	Abendessen (Pizzeria Da Nando)	

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2022

10.00 Uhr	Ankommen	
10.15-11.00 Uhr	Ulrike Eichinger & Barbara Schäuble: »Konflikttheoretische Perspektiven auf die Professionalisierung Sozialer Arbeit (im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse)« Im Anschluss Diskussion.	
11.00-11.10 Uhr	Kurze Pause	
11.10-11.55 Uhr	Michael Rosentreter: »Profession und Kooperation – Transformative Herausforderungen an die Gesundheitsberufe« Im Anschluss Diskussion.	
11.55-12.05 Uhr	Kurze Pause	
12.05-12.50 Uhr	Heidrun Herzberg: »Zur Transformation des professionellen Habitus von Pflegelehrer*innen« Im Anschluss Diskussion.	
12:50-13.20 Uhr	Kaffeepause	
	PARALLELSESSION I	PARALLELSESSION II
13.20-14.05 Uhr	Christine Matt: »Schauen, was geht« – Handlungsorientierungen von Akteur*innen eines Bildungsprojekts für Neuzugewanderte.	Ann-Sophie Otte: »Habitus und Biographien von Pflegelehrer*innen« Kommentar: Peter Alheit
14.05-14.20 Uhr	Ausblick (interaktiv, visuell) und Verabschiedung	

DATUM UND ORT

4./5. November 2022
Cottbus, IKMZ (7. Etage), Platz der Deutschen Einheit 2, 03044 Cottbus

ANMELDUNG

Susanne Dyhr
E susanne.dyhr@b-tu.de

www.b-tu.de